Hiesvadener Canvlai Ben 8 Uhr margens bis 7 Uhr abenbe, außer Sonntags 12 Ausgaben. Wöchentlich

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatthaus". Schaller-halle geliffnet unn 8 Uhr morgent bis 7 Uhr abende.

Begauge-Breis für beide Ansgaben: Alf. L.Bo monatilch, Alf. 2.60 viestelisbelich burch ben Berlag Langgeste II., sbar Bringerlohn. Alf 2.65 viestelisberich durch alle benrichen Lohnstlatten, ansfehlenlich Beiträgelb. — Degauge Beitellungen nehmen anherbem entgegett. in Wiesbaben die Freinkurfte Bid-martring IR, jouse die Rusgabeitellen in allen Teilen ber Geste; in Biebrück: die beriegen luck gebeitellen web in den benachbarten Landouren und im Scheingam die betressenden Tagblatt-Tedger.

Amgeigen-Breis für die Beile: 25 Big. für detliche Angeigen; 25 Big. für auswörzige Angeigen; 2,25 Alt. für detliche Beltamen; 2,35 AR. für austadetige Reftamen. — Bet wederhalter Aufmahme under-ändererer Angeigen in furzen Swiickenräumen entverternder Kechlak. Angeigen-Annahme: fich die Abende Ansgade bis 19 Ubr wirtags; für die Worgen-Ausbabe is 8 Ubr nachmittags. — Bür die Abende Ansgade bis 19 Ubr wirtags; für die Worgen-Ausbabe is 8 Ubr nachmittags. — Bür die Anfankene von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Nögen wird feine Gemähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Lubow 6202 und 6203.

Mittwoch, 13. Sebruar 1918.

Abend-Ausgabe.

nr. 74. . 66. Jahrgang.

Erfolgreicher Sliegerangriff über Nancy.

Der Tagesbericht vom 13. gebruar. W. T.-B. Grages Sauptquartier, 13. Febr. (Amilich.)

Queitlicher Kriegsschaublag

Beeresgruppen Aronpring Aupprecht und Deutscher Reonpring.

Starfere Erfunbungoabteilungen, die ber Beind norblich bon Lens und nörbfich vom Omignonbach aufente, wurben im Rahfampi abgewiefen.

Im übrigen blieb bie Gefechtstäcigfeit unf lieinere Erfunbungen und Artifferiefener in einzelnen Abidnitten beideranft.

Deeresgruppe Bergog Albrecht.

Rad beftiger Fenersteigerung amifden Gliren und ber Mofel ftiegen mehrere frangofifde Rompagnien bei Memenauville und im Befteil bes Briefter. walbes gegen unfere Linien vor. Roch furgem Rampf wurde ber Beind unter ich weren Berluften gurud. geworfen. Gefangene blieben in unferer banb. In Subelfopf und em hartmannsmeifer Ropf Artifferie- und Minenfampf.

In Bergeliung feinblicher Bombenwurfe auf Gaar bruden am 5. Februar griffen unfere Blieger geftern abend bie Geftung Ranch mit Erfolg an.

Magedonifche Front. Bei Monaftir und am Barbar Artillerie- und Gliegertätigfeit.

Bon ben anberen Rriegofchauplagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der Friedensschluß mit der Utraine und Tropins Schachzug.

Der Gindruck in Defterreich. W. T.-B. Wien, 13. Febr. (Drabtbericht.) Der Gin-brud, welchen ber Friedensschluß mit der Ufraine in der ganzen Monarchie hervorgerufen hatte, wurde noch wesentlich bertieft burch bie Beenoigung bes Kriegszustandes feitens ber ruffifden Regierung. Ans ber gangen Monarchie treffen Berichte ein, melde bon ber freudigen Genugtuung über biefe Greigniffe Zeugnis geben, die auch augerlich boburch hervortritt, daß überall Flaggenschaud angelogt wird, Dantgettesbienfte abgehalten ober vorbeceitet merben. Die Biener Breffe murbigt bie Bebeutung ber Coeigniffe in Breft-Litowst bom politischen, wirtschaftlichen und militarischen Grandpunft. Die Blatter ftellen feft, bag bon feiten ber Bertreter ber Mittelmachte auf bie Erflarung Erogins feine Gegenerflarung abgegeben wurde und daß eine folde natürlicherweise nicht erfolgen fonne, so lange die gegenwärtige Ungewißheit, insbesondere hinfichtlich ber Siellungnahme ber Betersburger Regierung gegenüber ber Ufraine und bem von ihr mit ben Mittelmächten geschloffenen Frieden borhaften wirb. Die "Neue Freie Breffe" bezeichnet ben Frieden von Breit-Litowof als eine politifche und militatifde Flantenentlaftung ber Monarchie unb des Deutschen Reiches, die sich gegenseitig als zuverläffige, hilfsbereite Berbundeten bewährt haben und jest die Früchte biefer Gemeinschaft ernten. Ruhland und ber Balfan feien nicht mehr der Sturnwinfel Guropas. munnehr erft recht ein Friedensstaat Europas werden fomien. - Die "Reichspost" meint. So ift militarifch und wirticaft-lich auf breiber Front ber Ginfreifung ein Enbe gefest. Das ift die Berheifung bes allgemeinen Friedens, mogen die Kriegsfantifer von Berfailles ihn wollen ober nicht. - hinfichtlich ber Grenge ber Ufraine bermeifen bie Blatter borauf, bag bie Grenge zwifden bem Konigreich Bolen und ber Ufraine einer genauen Feitfestung burch eine gemiichte Commiffion vorbehalten bleibe, an welcher mit größter Bahifdeinlichfeit auch polnifche Ritglieber teilnehmen werben und wobei auch die polnische und ruthenifche Benolferung bes Cholmer Bebietes ihre Bunfche fiber ibre fünftige ftaatliche Lugehörigfeit jum Ausbrud werben bringen fonnen. Sinfichtlich ber wirtichaft. lichen Bereinbarungen beben bie Blatter berbor, baß, fo wenig übertriebene hoffmungen wegen Erleichterung ber wirtichaftlichen und Ernährungezuftanbe ber Monarchie berechtigt feien, bod zu erwarten fel, baf bon ber minbeftens sweijahrigen Ernte, die aus der Ufraine nicht mehr ausgeführt werben fonnie, noch Borrate porbanden feien. Doch es fei vorfichtiger, fich nicht an bestimmte Schätzungen u binden, wie auch mit den bestehenden Transporticivierigfeiten gu redmen fein werbe.

Freude in Bulgarien.

W. T.-B. Sofia, 12. Jebr. (Melbung ber Agence Bulgare.) Gestern teilte ber ftellbertretenbe Minifterprafibent Beichem in ber Sobranje eine Depefde mit, in ber Roboslamoto, das hampt ber bulgarischen Delegation bei ber Friedenslouferens in Breft-Ditowst, bem Rabineti von ber ruffifchen Erffarung über bie Beenbigung bes Krieges mit bem Bierfurnite und der bellfteinbioen Demobilisierung der restitichen

Streiffrafte an allen Fronten Renntnis gibt und feine Bludwuniche für die Regierung und bas bulgarifche Bolf anläglich bes mit Rugland eingetretenen Friedens ausbrudt. Die Berlefung ber Depeide wurde mit einem Bei-fallsfruem auf allen Banken aufgenommen. Die Cobranje befchlog, die Sigung gu Ghren bes Friebens auf.

Englische Preffestimmen.

W. T.-B. Rotterbam, 12. Febr. Nach dem "Rieuwe Rotterb. Courant" ichreibt "Dailh Chronicle" zu dem Friebenoichluß mit ber Ufraine: Die englische Regierung muß alle Brafte anipannen, um für bie Bunahme bes eng. lifden Ginfluffes in allen Gebieten Ruglands gu forgen. Man darf ben Dingen nicht einfach ihren Lauf laffen eter bie haltung ber beleibigten biplomatifchen Birbe annehmen. Roch weniger barf mon auf die ufrainische Regietung ober irgendeine andere ruffifche Regierung ichelten, weil sie, nachdem Rugland als Ganges den Krieg eingestellt hat, guerst Frieden schlieft. Unfere Ngenten muffen mit allen auffifden Regierungen Gublung balten. Bir muffen allen ruffifden Bolfern bei ihrer Aufgabe, ben Berfehr wieber in Gang au bringen und ben Sanbel wieber gu beleben und bie natürlichen Bilfsquellen bon neuem auszuheuten, mit Rat und Tai gur Geite fichen. Bir fonnen ebensowenig wie bie Deutschen biefer Aufgabe unfere beiten Rrafte wibmen, fo lange der ferieg foribauert, aber wir muffen ebenfo wie die Deutschen unverzüglich damit anfangen. Ruftland hat eine große Lufunft. Wir und unsere Bundesgenoffen durfen nicht gögern, unsew Haltung nach bieser Zufunft einzurichten.

Die Beurteilung der Lage bei den Meutralen.

W.T.B. Ropenhagen, 12. Febr. "Socialbemofraten" ichreibt: Der Borichlag Ruglands, ber von weitreichen. ber Bebeutung ift folgte unmittelbar auf ben Friedensfoling mit der Ufraine. Der Friedensschluß mit Rumanien ift nun nur noch eine Frage ber Zeit und damit ist der Frieden auf der gesamten Diffront zur Taisache gewor-Mit einem Schlage bat ber Chanafter bes Rrieges gewechfelt. Die Mittelmächte haben gufünftig nur noch auf einer gront gu fampfen, und bies bebeutet für fie eine machtige, entichiebene Starte. Die Beft machte muffen fich mun ffar fein, daß fie nicht fiegen tonnen. Benn fie jemals berurtige hoffnungen gehegt haben, fo follte bies nach bem Friedensschluffe im Often nicht mehr ber Fall fein. Die Bebeitung bes ruffischen Friedensschluffes liegt barin, beig die Staatsmanner vor die harte Rotwendigfeit, Die Enticheibung troffen gu muffen, geftellt find. Das Schlagwort ben bem folieglichen Siege ift burch bas enbaulftige icheiden Ruglands gur Unmöglichfeit geworben. Das Reftftud ift jest loichter ju lofen und mur bie Staatsmanner, bie mit geschloffenen Augen bem Abgrund guschreiten, fonnen gu einem gwei- ober mehrjährigen Rriege Stellung rehmen, und zwar zu einem Kriege ohne Ausficht auf ben Sieg, fenbern nur mit ber Ausficht auf eine Ananchie, gegen Die bie ruffifde nur ein Rinderipiel mare.

Kein Ultimatum an Rumanien.

W. T.-B. Bern, 12. Febr. Wie wir erfahren, ist die durch die Agence Sidas verboeitete Rachricht bon einem Ultimatum ber beutschen an die rumanische Regierung nicht gutreffend. Richtig ift, daß ber Genecalfeldmicichill n. Madenfen mit ber rumanischen heeresleitung in Berhand'ungen eingeireten ift, um eine Entideibung über bas Foribefteben des mit bem General Ticherbatichoif für Ruffen und Rumanen gemeinfamen Baffenftillftanbes berbeiguführen, nachbem buch das augenblickliche Berhältnis amischen der Ufraine und Rumänien die Beautworkung biefer Trage notwendig geworden ift.

Wilfons neue Rede. Der Widerhall in der Berliner Preffe.

Berfin, 13. Jebr Bu Bilfons Antwort auf bie Reben ber Grafer Bertfing unt Chermin fagt bas "Berliner Tagebfait": Die febon Mingenden Borte tonnen nicht bergeffen machen, bog ber oberfie Rriegsigt ber Affiterten in Berfailles auch ben allgemeinen Frieden bis auf weiteres bermorfen hat. Diefer Kriegerat hat es als die einzige unmittelbare Aufgabe der Alliierten bezeichnet, ben Krieg mit der außersten Kraftanfrengung fortzuseben, bis bie Beringungen ber Alltierten erfüllbar feien. fann nicht vergeffen machen, bas biefe Bebingungen für Dentichland umannehmbor find. Wilfons Rebe fei nicht arm an Worten und Gebenfen, benen man ohne weiteres guftimmen toune, aber ba er bie Gegenfige gwifden ben Reben bes Reichstanglers und anberen Augerungen fo febr betrne, muffe er and nicht blind fein fur bie Gegenfage gurifden feinen Borien und ber in Berfailles mederg> legten Gesantmeinung ber Entente-Regierungen. Die neue Rebe geige die Reigung Willons, bie Friedensbistuffionen fortsufenen. Das fonre aber erft an bem Tage profitien Bert gewinnen, tre auch die gefamte Politit fich zugunften bes allgemeinen Briebens enticheiben merbe.

Der "Berfiner Lofalangeiger" fcbreibt: Wenn Biffon in feiner Rebe Berflings Rebe bertrrent finbet, fo wird man eber fagen fonnen, bog ber trübe Stront femer Beredfamfeit auch biegmal nach Moglidfeit unburditd ter gebalten ift. Der Gerichtehof ber Menichbeit, ben er als mojgebint für bie Anwendung feiner Bringirlen eillart, ift bed nur eine phrajenhafte Berfolete. rung besten, daß die Mittelmachte am Berhandlungstifche burch die beiben angelfachischen Recht majertiert werden fallen

das praftisch binauslausen würde, sei durch die freundliche Absicht Bilfens belegt, unfere beutiden Ditmarten von uns los.

In ber "Loffifden Beitung" beigt es: Der von Biffon geforberte Berichtehof ber Menichheit verichleiert bie Anfprüche Ameritas, ben Borfit in bem Beltgericht einzunehmen, bas nicht nur über Deutsch land, nicht nur über Eurepa, fonbern über bie Mufteilung ber Belt erticeiben foll. Ameritat Biele find bolltommen greifbarer Art: Die engfte Coiborliat gegen jebe europailo. afta-tifche Rentinental. Politit verbindet Amerita mit Eng-land. Gie bilbet auch die Urfache für die Kriegterffarung Wilfons an Dertictionb, nicht aber jene ibeillen Beweggründe, bon benen in ben vorigen Reten gu lejen ift.

Die "Tägliche Annbichan" meint, Wilson babe sich diesmal nur einer givilisterteren Sprache bedient, als sie ihm sonft einentünlich sei Beder seine alse Taftik der Haft Genergung gegen Deutschlands "Autekratie", nech die Berfuche der Erregung von Enischalt milden der Merchande der Erregung bon 3 miefpalt inifden ben Mittelmachten habe er aufgegeben und fein Sauptgiel habe er nicht aus ben Augen verloren; Die Errichtung ber englifd - ameritanifden Beltherricaft unter ber Firma ber Bollergemeinschaft.

In ber "Nortbeutschen Allgemeinen Zeitung" wird gejagt, ber neue Ten in ben Ausloffungen bes Prafibenten Biffon fei entichteben ein Forrichritt. Sachlich biete bie Botschaft jedoch nichts Neues. Richt wir und unfere Bunbesgenoffen find es, bie bem Frieben Sinberniffe bereiten wollen, footern tie eignen Bunbesgenoffen Biffons find es. Derr Biffon mußte fich guerft an feine Bunbes. genoffen wenden, um sie für feine Bringipien ju geminnen, bon beneu sie bisber nichts wiffen wollten. Es ware gu wünschen, wenn Wilson, ber argeblich nicht ben Wunsch begt, fich in die eurspälschen Angelegenheiten einzumischen ober als Weltschieberichter in europaischen territorialen Zwiftigfeiten aufgutreten, fich im Baufe ber Beit wieber gudhaltlos gu ben früher bon ben Bereinigten Staaten als gebeiligt angesehenen Grundfaben ber Monroe Deftrin bekennen wurde. Bisher laufen feine Borfcläge auf nichts anteres binans, als die Welt zu einem angelfachfilchen Frieden zu gwingen Er wurde frinen bauernben Frieden, fonbern tie Thrannenherricaft Englands und Amerifas bedeuten.

Die Buhlarbeit gegen Argentiniens Reutralität.

Berlin, 18. gebr. Dem "B. T." wird bon ber fcmetgerifchen Grenge gemelber: Rach ber "Reuen Burcher Big." melbet bie Agencia Americana, daß ber argentinische Botichafter in Bofbington Dr. Roon fich diefer Tage nach Buenos-Mires begeben wird in ber Abficht, feine Regierung bon ber Rotwenbigfeit bes Gintritts Argentiniens in ben Rrieg an ber Geite ber Bereinigien Gtaaten zu fiberzeugen.

Die englische Thronrede für Sortfetung des Hrieges.

Saag, 12. Febr. (Frift. Big.) Die parlamentarifche Gipung in London wurde heute mittog burch ben Ronig mit ben üblichen Zeremonien eröffnet. Der König hielt folgende Thronrebe; "Meine Lords und Gentlemen! Die Bedürfnisse bes Kriegs machen es zu einer Rotwendigkeit, nach einer furgen Unterbredjung Gie wieber gufammenguberufen. Die Forderungen, westalb ich und meine Berbundeten gezwungen find, ben Rrieg fortaufeben, find burch bie gefrfiellungen beider Regierurgen befannigemacht tronben. Feitstellungen, die eine begeifterte Buftimmung meiner Bolfer im gangen Raiferreich gefunden haben und eine Grundloge bafüt abgeben, wie der gegenwärtige Rrieg beenbet werben fann, Die beutsche Regierung bot aber unsere gerechten Forberungen für die Wiedergutmachung begangenen Unrechts ignoriert, ebenfo unfere Ferberungen noch Garantien gegen eine Biederholung biefes Unrechts. Ihre Acprafentanten lehnen jedwede Bereflichtung für fich felbst ab, während fie die derechtigien Freiheitsonsprüche anderer verneinen. Go fange die Beinde die Grundfabe, die fie verlett haben, nicht aner fennen, Grundfabe, auf benen ein ehrenvoller Friebe geichloffen werben fann, ift es unfere Bflicht, ben Krieg fortenfeben mit aller Graft, die wir gur Berfügung hoben. 3ch habe bas volle Bertrauen, bog neine Streitfrafte mit benen meiner getreuen Berbunbeten ben Krieg fortfeben werben mit berfelben felbitlofen Ergelenheit wie meine Bolfer zu Saufe, und dof fie dem endgültigen Trinnph der Gerechtigkeit zum Sieg verbelfen merten. Ich habe bie Bertreter meiner Dominions und meines motiden Raiserreiche zu einer Gitung bes Reichsfriegerets gufammenberufen, bamit ich wiederum ihren Rat entgegennehmen fann in Fragen, bie bas gemeinfame Intereffe bes britifchen Reichs betreffen. Meine herren! Die Forderung tritt an Sie heran, für die Beburfniffe bes lämpjenden heeres scwohl als auch für die nationale Finang gu frigen. Meine gerbe und Gentlemen! Der Rrieg ift auf fe nem fritischen döhepunkt angelangt und erferdert mehr als je unfere vereinten Grafte und die Erfcfliefung aller Bilfaquellen. Bertrauensboll empfehle ich Ihrem Batriotismus bie Ragnehmen, die Ihnen gur Beschliefung vorgelegt werden und erflebe ben Segen bes Allmacheigen für Ihre Arbeiten."

Englische Berlufte.

Berlin, 11. Febr. (36.) Roch den englischen Zeitungen bont 11. dis 21. Januar 1918 wurden an Berlieften tes britifchen heeres beröffentlicht: Tote, Benoundete und Bermiften 387 Offigiere, 24 398 Manu. Der Abgang an Rrante it

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 12. Jehr. (Amilich.) Reue Unbersee-bootherfolge auf dem nörblichen Kriegssichamplat:

20 000 Brutteregiftertennen.

Die berfentten Schiffe waren meist tief besaben. Darunter befanden fich swei große Deunpfer von etwa 5000 Bruitomgistextoanen, beren einer ber Bibby-Linie angehört.

Der Chef bes Mbmirafftabs ber Marine.

Gin britifder Berftorer geinnten.

W. T.-B. London, 12. Febr. (Reuter. Amelich.) Der britis the Berfidrer "Borer" ift in der Rackt vom 8. Februar infolge eines Zusummenstoges im Ranal gesunden. Gin Mann

Die Kampfe der polnifchen Truppen in Rugland.

W. T.-B. Barichan, 19. Febr. über die Kämpfe der poinischen Tempen in Ruhland schreidt das Organ des nationalen Zentrums "Glos" in Barichan u. a.: Der Krieg Bolens mit Bugland ift eine vollzogene Tatfache, die pointichen Regimenter muffen mit Rudficht auf ben Frieden mit ber Ufraine gwischen ber Ufraine und ben Bolichewisi mablen, fonst tonnten fie gegen ihre ursprünglichen Absichten fich schnell in einer Reihe mit dem Bros der gegen Rugland ope-vierenden Armeen befinden. Die vadikal-demokratische "Rova Gazeta" vermuttet nähere Beziehungen zwischen ben läupfenben polnischen Teuppen und der Ufraine und sieht in der Ginnahme bes ruffifchen Bauptquartiers burch fie ben Musbeud bes ufrainifd . polnifden Berftanb. niffes. "Conisc Rujamefi" in Bloclamef, ein oftibifuiches Blott mit Begiehungen gum nationalen Zentrum, ruft aus: Bir überschritten ben Rubiton, bas polnische Beer besiegte bie Bolichewifi und ihr Sauptquartier. Dies wird der reffische Bochmut und ber Stols ber Bolen nie bergeffen.

Das Buten ber Roten Garbe in Finnland.

W. T.-B. Stodholm, 12. Febr. (Melbung bes Svenska Telegrambyran.) Das weiße Korps in Wasa telegraphiert unter dem 11. Februar: Lebhafter Kampf zwischen Manh. harju und San Anbree. Der Frind griff beftig bie Stellungen ber Beigen Garben an. Taufenbe bon Roten Carbiften berliegen Tammerford in ber Richtung auf Dumopeoi, plunderten in unglaublicher Beife Bauernhofe und toteten und plagten bie Bewohner. Unter ben Morbtaten ber Roten Garbe ging biejenige an bem Bigeprofibenten bes Landtage Ingmans unter beitialifchen Bermen bor fich. Der Tercorismus ber Roten Garben in ber Souptfladt icheint immer mehr gugunehmen.

Aufrechterhaltung der Roten Garde als staatliche Institution.

W. T.-B. Stodholm, 12. Febr. Die schwebische Gefandtschaft in Bellingfors teilt mit, daß nach einer amtlichen Befanntmachung die Rote Garbe als eine ftaatliche Institution aufrecht erholten wird. Gegenrevolutionire Zeitungen werben borntergebend berboten, im Beigerungefalle follen bie Drudereien beichlagnahmt werben.

,Rationalifierung" der rufftichen Handelsichiffe, Konfiskation der Aktienkapitale,

W. T.-B. Bettreburg, 12. Febr. Aber bie "Rationali-fierung ber Sandelsflotte wird folgende Mitteilung ber-öffentlicht: Alle Schiffsunternehmungen, bie Afficnaefell'chaften, Sanbelshäufern und Grogunternehmern gehoren, werten burd ein Defret bes Bollsrates für noticnales Gigentum ber Republit erffart. Gine Musnatme bilben naber bestimmte fleinere Fahrzeuge. -Berner wird bas Brojeft eines Defretes über bie Konfistation ber Aftientapitale ber früheren Brivatbanten beröffentlicht. Demgemag werben alle biefe Rapitale in vollem Umfang tonfisgiert und ber Boltsbant ber ruffifchen Republif übergeben, alle Bantaftien merben annuffiert und jede Dividendenausgablung eingestellt. Unter ber Begeichnung "Bolfstommiffariat für Finangen" wird ein Finangfollegium gegründet.

Bie die Maximaliften fich bie bieberigen ruffifchen Befandtichaften gefügig gu machen fuchen.

Beiersburg, 12. Jebr. Der ruffifden Botichaft in Sonbon geht ous Betersburg bie Rochricht zu, daß bie Magimolisten bos Bermogen und bas Gigentum einer Reibe ruffischer Gesanbten und Legationsbeamten bei ben auflarbifden Gefanbtichaften befclagnabm. ten. Ge fomn en olle Gefandtichaften in Betracht die fich weigern, die meximolistische Regierung anzwerkennen. Allen biefen ift bas Betreten bes ruffifchen Bobens unter ber Unbrebung fefertiger Berbaftung verboten.

Aus Kunft und Teben.

= Roniglide Schaufpiele. Birgit Gngell -goffierte gefiern in ber Oper "Ronigstinber" bon Engelbect humperbind als "Ganfemage". Sie bat biefe Rolle bier ichon bei ber Erstaufführung bes Werkes gegeben und zu beffen erfolgreicher Einführung nicht wenig beigetragen. Ihre Darbietung ist noch allvelannt; und auch jest wieder erfreute sich bas vollbesette Baus an ber fieblichen Runft ber Gangerin; ihre Haltung bald voll nihrender Kindlichkeit, bald voll tiefer Innerlichkeit; ihr gesanglicher Ausdruck bald voll fraumerither Bartheit, bald voll liebender Hingabe. Romentlich thre feinfühlige Rachzeichnung der poefievollen Baldigenen in 1. Alt und der n elancholischen Schlußigene im 3. Alt erregien die polle Anteilnahme der Anhörerschaft: die Künstlerin wurde durch flürmischen Beisall ausgezeichnet. Den "Königdscha" ungibt herr Scherer nach wie bor mit gutreffenbem romantischem Mang und Schimmer: burch die natürliche Barne seiner Stimme und seines Bortrage erhebt er die Bartie zu nachbrücklicher Geltung. Auch der "Spielmann" des hern Geifse Bintel sieht in der vollen Gumft des Bublifums. Für die "Deze" halt Fraufein Daas fraftige barftellerische und n.ufifalische Fardentone bereit. In danfenemerter Beife half geftern berr geimn ale furchtfamer Befenbirder" aus; und herr Schut ben borf ichuf mit bem droftifchen rupelbaften "Orlahader" eine feiner ftete cinschlagenden Choroftertupen. Auch im übrigen fand bie Oper sehr rühanliche Ausführung; namentsich wecke bie kieine Baula Schmibt ale "Töchtenben" aller neine Sompathie burch bie Undefongenheit ihres Befend und die gefangliche

Die Bestattung bes ehemaligen Gultans Abb ul Samib. W. T.-B. Ronftantinopel, 13. Jebr. (Drahtbericht.) Die Bestartung des ehemaligen Gultans Abd ul Hamid fand beute im Moufoleum feines Großpaters, des Sultans Mahmud,

flatt. Der Leichenzug, ber bom alten Garzail endging, war ber eines regierenben herrichers.

Große öffentliche Bauten in ber Zurfet. W. T.-B. Konstantinopel, 18. Febr. (Drabibericht.) Der Bautenausschutz ber Kammer hat den bereits gemelbeten Gesehentwurf, beitreffend den Bertrag mit der Budabester Firma Signundi über Bohrungen und Vorarbeiten für Bruden und Tunnels von Europa nach Afien und einen Kredit von 10 000 Pfund dafür, angenommen. Die Arbeiten follen im April beginnen.

Gin Sozialiftenframall in Robenbagen.

Berlin, 18. Febr. (36.) Dem "B. L.A." wird aus Kepenhagen gemelbet: Eine größere Anzahl von Jungfezialiften und Syndifaliften veranfinltete beute nachmittag in ben Stragen lärmende Kundgebungen, die zu blutigen gufammenstößen mit ber Boligei führten. Rach einer Bolfsversammlung, die mittags außerhalb ber Stadt abgebalten wurde, gogen bie Demonftranten mit roten Fahnen und unter Revolverschiffen in die innere Stadt, too bie Borfe gefturmt, bie Borjenbeficher mit Stoden angegriffen und gahlreiche Genftericheiben eingeschlagen wurden.

Wiesbadener Nachrichten.

- Die Sanbwertstammer gur Frage bes Bieberbeginns ber Gewerbeichule. Der Magiftrat gu Biesbaden fragte bei ber Sandwerfstammer an, ob und welche Bebenten gegen ben Bieberbeginn bes Unterrichts bei ber hiefigen gewerblichen Fortbildungsichule von ber Rammer geltend zu mochen find. Die Sandwertstammer ftellte fich auf ben Standpuntt, bag ber Bieberbeginn bes Unterrichts grundfahlich erwunfcht und swedmäßig ift, daß aber auf die Benbältniffe ber Gegenvart ausreichende Rudficht genommen werden muß, daß insbesonbere: a) die Lehrlinge, so weit nötig, ohne Schwierigkeiten freigulaffen find; b) daß Lehrlinge in Rüftungs- und Wunitionsbetrieben überhaupt freigulaffen find; c) bag ber Unterricht nur einmal in ber Woche, und gwar einen halben Tag frattfindet; d) daß von mehreren Lehrlingen eines Betriebs fiets nur ein Teil gleichzeitig berangezogen wird; e) daß die Lehrlinge zu den Transportkolonnen nicht mehr herangezogen werben. Unter biefen Borausfehungen fpricht ber Borftanb fich für den Wiederbeginn des Unterrichts aus.

- Regelung ber Rabgarnverteilung. Der Mogiftrat erläßt in der borfiegenden Nummer eine Befonntmochung, betreffend bie Berteffung bon Baumwollnabfaben und Beinennähamirn an Aleinhanbler, Berarbeiter und Anstalten. Es ist zu bemerken, bog oußer ben im § 4 ber Belei atmochung genannten Beispielen für Anftalten auch die Berforgungebäufer, Stifte, Befferungsonftolten, fewie andere ber Berforgung, Berpflegung und Erziehung dienende Unternehmen als Gedarfsstellen in Betracht tommen. Ob auch Matchemenficnate hierbei besonbere berudfichtigt werben, steht gurgeit noch nicht fest. Der Magiftrat bat jedoch Schritte unternemmen, auch für diese Inftitute bon der Reichsbefleiburgsfielle besondere Zuschläge zu erholten. Es empfiehlt fich jedenfalls, bog alle irgendwie in Frage kommenben Anftalten fich melben. Was bie an bie eingelnen Berbraucher gur Berteilung gelangenben Mengen Raf-garn betrifft, fo trirb ber Magiftrat in nachfter Beit eine Berordnung erlaffen, welche biefe Berteilung regelt.

Die Breife für Gugmafferfifche. Der Reichotourmiffer für Flidwerforgung hat im "Reichsanzeiger" eine Bekanntmachung über die Feitsehung von Preisen für Gustvofferfische erlaffen, die am 1. April 1918 in Rraft treten. An bemfelben Tage wird die von dem Profidenten des Kriegsernährungsamts am 24. Juni 1916 erlaffene Befanntmadung über bie Feitsehung von Breisen für Gufgwafferfische aufgehoben. ber neuen Breisfestfehung werden nunmehr für alle wichtigen Guffwafferfische mit Ausnahme bon Borellen, Lachsen und Reunaugen Breise festgesetzt, die sowohl für ben Meinbertauf, als für ben Bertauf an ben Sandel als oberfte Grenze gelten. Die Befonntmachung fieht eine Erhöhung ber Breife noch ben Bebürfniffen ber eingelnen Gebiete begm. Kommunalverbande unter Zustimmung des Reichstemmissars für Fifdwerforgung bor. Ausgenommen bon ber Bochftpreisfestfehung find Suhwafferfifche, bie mit Genehmigung einer Reibe von Gesellschaften und Stellen abgeseht werden, bie im Rabmen ber Reichsorganisotion amitich mit ber Aischberforgung beauftragt find. Die Preisbilbung der burch diese Stellen abgesehten Fische wird vom Reichstommiffar unmittelber auf dem Berweltungsweg isberwocht.

Vorberichte Aber Kunft, Vorträge und Verwandtes,

* Refibeng-Theater. Am Comstag wird bas Luftfpiel "Der Scheidungs-Bropbet" bon unferem befannten einheimischen Autor Rurt Rraat und Richard Reffet gur Aufführung gelangen. Rach bem besanders großen Erfolge ben Albert Steinrud im "Erdgeift" erzielte, ift es ber Lireftion gelungen, ben Runftler für biefe Rolle gu berpflichten bie er am Dienstag nochmals fpielen wird. Außerbem wird Steinrud am Mittwoch feine große Bestaltungsfraft im ernsten und beiteren Sache erweisen und in Webefinds "Kammer-fänger" (Titelrolle) und in Thomas "Lottchens Geburtstag" (Brofeffor) auftretest.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

PC. Schierfrein, 12 Rebr. Smei Fubriente bon ber brachen in eine Sabrit in Biebrich ein und frahlen großere Mengen

Aus Proving und Nachbarichaft.

PC. When, 12 febr. Dem Landmann Julius Bilbelmit bon bier, ber fich feit über zwei Jahren in ruffifcher Ge-fangenicatt befindet, gelang es, zu entfommen. Bor mehreren Toper benachrichtigte er feine Angeborigen, bag er bie beutiche gront gludlich erreicht habe.

ht. Bob homburg b. b. b., 12. Febr. Der 8 wie bad fabri-tant gerb. Baule murbe auf Befolut bes Straffenats bes Obersandesperichts gu Frantsurt infolge einer haftbeschwerbe seines Berteitigers nach bigmonatiger Dauer ber Unterfuchungshaft aus berfelben entlaffen.

lei. Cherurfel, 12. Jebr. Die Saiferin ftattete Montagnach-mittag bem Sahan nia hift einen Ungeren Befug al. Bei ihrem

Rundgonge turch bie Unftalt unterhieft fie fich in berglicher Beifu mit ben Schwestern und Rintern Als fich bie bobe Fran verabsichiebete, lief fie bem hause eine Spende überreichen.

FC. Uflingen, 12 Rebr. Gin Forterer bes lanblichen Genoffenichaftemelens. Burgermeifter a. D. Bhilippi bobier, fonnte gestern auf eine bijahrige Zatigleit im Borichufverein babier gurud-

Meues aus aller Welt.

Brandfatoftrophe in einem Effenbahnguge, Bien, 12 Rebr. Wie Semberger Blatter berichten, gertet nacht im Stanislau-Lemberger Berfonengug, ale er ben Dujeftr paffterte, ein Bagen in Brant Bon ben Reifenben, bie tapflos und entfest aus dem Bagen fprangen, fielen mehrere in ben Glug und ertranten. In bem niebergebrannten Wogen fant man fieben bertoblte Leichen, elf Berfonen erlitten ichicere Brontmunben. Der Brand griff auch auf weitere Teile bes Zuges über, worin perhrere Reisende eben-falls den Tod gefunden baben sollen. Der Brand soll durch die End-gündung eines Kinofulms in einem Reiseloffer entstanden sein.

250 000 Mt. aus einem Sollamt gefiohlen. Berlin, 12. Febr. In der bergangenen Racht brangen Ginbrecher in eine Bellabfertigungsfielle zu Koln ein und entvendeten Bertpopiere und Bargelb im Betrage bon mehr als 250 000 Dt. Wie bem "Bert. Lof.-Ang." berichtet wird, wurden im Rovember v. J. aus bem gleichen Bollams

Handelsteil.

Das Kriegsende mit Russland und deutsche Währung.

W. T.-B. Amsterdam, 12 Febr. Der Friedensschluß mit Rufland, der heute vormittag durch Extraausgaben der Zeitur gen bekannt wurde, hat hier das größte Aufsehen erregt und wird in der ganzen Stadt lebhaft besprochen. Auf der Börse, wo die am Samsteg eingetroffene Meldung vom Friedensschluß mit der Ukraine verhältnismäßig geringen Eindruck gemacht hatte, entstand heute eine starke Hausse in Devisen und in Effekten der Zentralmächte. Die Markund Kronenkurse, die zu Beginn der Börse plötzlich in die Höhe geschnellt waren, sind gegen Schluß infolge von Realisierungen wieder etwas zurückgegangen, weisen aber immer noch eine erhebliche Verbesserung auf. Die Tendenz ist hoffnungsvoll und fest.

(Vergi "Ausländische Wechselkurse" in unserer gestrigen Abend-Ausgabe, wonach die 100 Mark am 11. Februar 44.61 Gulden hatten gegen 42.40 am 9. Februar und die 100 Kronen 29.70 gegen 27.45 Gulden. Die heutige Amsterdamer Meldung über die Kurse am 12. Februar, in der die erwähute neue starke Steigerung der Mark und Kroner zum Ausdruck kommt, liegt bis Redaktionsechluß auch nicht wes. In der Sah weit ist die Aufwärtsbenoch nicht vor. In der Schweiz ist die Aufwärtsbewegung ebenfalls stark; in Zürich stieg der Preis für die 100 Mark am 11 Februar von verher 82.00 auf 87 Franken, und am 12 Februar weiter auf 88.50 J anken, ferner der Preis für die 100 Kronen von 58.25 au 57 und dann auf

58.50 Franken. Schriftl.)

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 12. Februar. (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für

315.50 G. Mt. 314.00 T. für 182.50 G. Mt. 183.00 T. für 162.36 G. Mt. 163.73 L. ... 161.98 G. Mt. 161.75 L. ... 112.50 G. Mt. 112.75 L. ... 66.85 G. Mt. 66.65 T. ... 80.00 G. Mt. 18.05 B. ... 13.95 G. Mt. 18.05 B. ... 117.50 G. Mt. 110.50 B. ... Oesterreich-Ungarn Bulgarien Konstantinopel

Banken und Geldmarkt.

\$ Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 13. Febr. Tig-liches Geld bedang 4% Proz. und darunter, der Privats wechselzinstuß 4% Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

FC. Zur geplanten Weinsteuer. Aus dem Rheingau, 12. Febr Um zu der geplanten Weinsteuer Stellung zu nehmen, fand gestern in Mittelheim eine Auszu nehmen, fand gestern in hiftelneim eine Ausschußeitzung des Rheingauer Weinbau
vereins unter dem Versitz des Landesökonomierates
Ott-Küdesheim statt, zu der die Vertreter der Weinorte
Caub, Lorch, Lorchhausen, Rüdesheim, Geisenheim,
Johannisberg, Wirkel, Mittelheim Ostrich, Hallgarten und
Eltville erschienen waren. Die eingehende Aussprache ergab, daß der Weinbau im allgemeinen gegen eine Wein-steuer nichts einzuwenden habe, jedoch müsse diese Steuer den Weinhau möglichst schonen. Es wurde be-schlossen, einer demnächst stattfindenden allgemeinen Versammlung des Vereins es zu überlassen, eine diesbezügliche Resolution zu fassen.

S Allgemeine Deutsche Kleinhahn-Ges., Berlin. Ber-1 in, 12 Febr. Bei diesem Unternehmen ist Erhöhung des Aktieukapitals um 2 940 000 M. auf 12 Mill. M. in Aussicht genommen. Die Dividende wird auf elwa 7 Proz. geschätzt



Wettervoraussage für Donnerstag, 14. Februar 1918 von der Motesrelogischen Abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurte. & Meist trüb und regnerisch, mild.

Wasserstand des Rheins

Sichrich. Perct: 133 a corea L31 m am pestrigen Vormitting.
Caub. 4 163 4 4 163 4 4 4
Mainz. 4 0.53 4 4 5 4

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Daubtidriftleiter: M. Dogerborf.

Berantwertlich fibr beutich Baltift: A. Degenborfit; fix Aubiandoorlieft.
De pull. E. Crorm; für den Unterhaltungsteit: G. a. Rauendorf: fix kadrichen aud Wiebaben und ben Rachardeginten. 3. E. D. Diefenbach; für Gover und Suftiafer: 3. E. E vobaden; für Gerichtstaal d. Diefenbach; für Sport und Suftiafer: 3. Das Conden; für Gernniches und ben Brieffeiten: C. Dobaden; for ben handelsteit is. Ein die für die Augustagen und Setlamen: h. Dornaus; fümrlich in Wiebbaben.
Drud und Bertag der al. Schellenbergfiften her Burdbaben.

Courddunte bes Schriftleitunge 13 bis 1 Bir.

Berteilung

von Baumwollnähfaden u. Leinennähzwirn an Aleinhandler, Berarb.iter n. Anftalten.

ciide

rrite.

fen.

ben,

प्रमुक्त

Snt-

rellh

ng.

uß

tri

ich

er

mz

in

um.

ior.

uß

Koch den von der Reichsbesteibungsfielle er-gangenen Bestimmungen über die Berteilung von Boumwollnähfaden und Leinennähmien regeln die Rommuniberbande die Betteilung ber ihnen über-wiesenen Mengen Rabgern an die Bedarfssiellen. Als Bedarfssiellen fommen Kleinhandler, Bererbeiter, fowie Anftalten mit Infaffen in Beiracht.

Meinhändler find biejenigen Personen und Be-triebe im Stadtfreis Biesbaden bie Laumwollnabfaden und Beinennühreirn gewerbemaßig unmittel-bar an Berbraucher gegen Gutgelt veräuhern, fei es als Spesialgeschäfte im Hauptgewerde, set es als Manufaktur, Kurs- und Weihwarengeschäfte im Rebengewerde. Andere Geschäfte, weiche Anhgarne als Redemactikel sühren (s. I. Kolonialworengeschäfte und ähnliche), werden bei der Anteilung nicht berücklicht

Berarbeiter find biejenigen Perfonen und Betriebe im Stadtfreis Biesbaben, melde

Baumwollnähfaben und Leinennahamirn

1. Schambounagaden und Leinenmägemirn in ihnen hierzu übergebene Gegenstände gewerbenaßig gegen Bergütung für andere verarbeiten (8. B. Klässchneider) ober 2. Baumwollnähföden und Leinennähemirn gewerbsmäßig zur Verstellung von Gegenständen verrbeiten 3. B. Rassameider), sofern in den unter 1. und 2. genomten Betrieben am 1. Dezember 1917 nicht webe als 15. Gehälfen und

1. Dezember 1917 nicht mehr ols 15 Gehilfen und Gehilfinnen dauernd versicherungspflichtig beschäftigt

Anftolben find nur bann Pebarfssiellen, wenn Jufoffen in ihnen borbanben find (s. B. Rranlenbaufer, Wefangniffe).

Alle Lebarfsstellen haben sich bis sum 16. 2. 18 Späteitens schriftlich (burch Bostlarte) beim Lebens-mittelverteilungsamt (Bentralft), Wilhelmstr. 24/26,

Die Anmelbung muß aufer ber genauen Anfdrift ber Bebarisftelle (Rame, Birna, Strafe uim) bei Berarbeitern bie Babl ber beidaftigien Arbeitsfrafte, bei Anftalten ben Amed ber Anftalt, fowie bie Babl ber Infaffen (Betten) enthalten.

Wer die in § 5 vorgeschriebene Relbung nicht vertizeitig oder nicht vollständig bewirft, oder wer in der Weldung falsche Angaben macht, wird bei der Berteilung von Kaumwollnäbfäden und Leinennöb-zwirn nicht berücklichtigt.

Biesbaben, ben 12. Februar 1918.

Der Mogiftrat.

Befanntmachung.

Ban der Reickszuderstelle ist Anordnung geiroffen worden, daß den Afraeliten, welche an den Borschriften derer Meligion itrena feitbalten, ermöglicht wird, für dos siddische Ostersest 1918 Zuder zu beziehen, der nach den für das Ostersest geleinden Bestimmungen herweitellt ist. Die Ritglieder der beiden destimmungen hraelitischen Gemeinden, welche auf Auder für das Chierfeit reflestiren, wollen dies unter Borloge ihrer dasskaltungsfarte und ihrer Kosonialwarensfarten während der nachtebenden Keiteinseitung anmeiden. Geschieder der nachtebenden Keiteinseitung anmeiden. Geschieder in April der dertestende Bezug einer Woche auf der Molonialwarensfarte gestricken.

Diesenigen israelistischen Einwohner, welche rituelle Margarine bezieden, werden ersucht, die Bezugssicheine sur die nächten 10 Wochen auf unserem Gemeindesdüre, Emser den 15. Kebruar F.C.

Weitwoch, den 12. Februar F.C.

Dienstag, den 15. Kebruar F.C.

Preitog, den 15. Kebruar E.C.

Preitog, den 15. Kebruar E.C.

Preitog, den 15. Kebruar E.C.

Preitog, den 16. Kebruar E.C.

Preitog den E.C.

Preitog den 16. Kebruar E.C.

Preitog den E.C.

Preitog den 16. Kebruar E.C.

Preitog den E.C.

Preitog den 16. Kebruar E.C.

Ge wirb bringend um Einhaltung ber angegebenen Beit erlucht, ba nach Ablauf berfelben Anmelbungen leinesfalls mehr berücklichtigt werben können. F 688 Wiesbaden, den 10. Kebruar 1918. Der Borftand ber Mraelitischen Kultusgemeinde.

3m Auftrage ber Erben ber + Frau General-biretter Cophie Born verfteigere ch am Connerding. ben 14. Februar er., vormittage 91/2 Uhr beginnenb, m ber Wohnung

39 Nifolasftraße 39, 1

bigenbe gebrauchte Mobiliargegenftanbe all:

1 eif. Ceibidrant, 1 eif. Rifte, 7 nuffb. Betten, Baid. u. andere Kommoben u. Son'olen, Baid. und Nachtische, Kleider- u. 2 aldelgtänke, Essa und 8 Sessel, 2 Sosad, fl. Eichen-Sitzet, Auszieh-tich, Schreidtisch, runde, odale und viereckige Spiel-, Blumen- u. Ripptische, Stühle, Fiageren. Lüfter u. Lampen, Teppische, Portieren, Pilder. Bücher, Ripp-, Ausstell- und Delorationsgegen-ftände, Gebrauchsgegenstände aller Art, Mos, Borgellan, Ruchen-Ginrichtung, Ruchen- und Rochgefchirr und fonftige Sausgerate ufm. beiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und beeidigter Lagator Telebton 2941. 23 Comalbader Cirate 28.

Photo - Apparate fowie Brillanien und Bfanbicheine jahle ich hoben, zeitgemäßen Breis. Boitfarte genfigt.

Zimmermann, Magemanufte, 13.

!! Eröffnung!!

"Reichstanzler-Weinstuben"

In ben oberen Raumen bes ., Raffee Reichstangler" am Mitimod, ben 18. Februar, abenbe 8 Uhr:

Künstler=Konzert. Angenehmer ge-



Ab 16. Februar: Die grosse Attraktion

Polnische

in ihrem Original-Tanzbild

"Polens Befreiung"!

Ausserdem:

Das Riesen-Schlager-Programm!



Steuerreklamationen

Bücher-Bilanz-Revisionen

Ludwit Gotz, bee digter Bücherrevisor Niedernhausen I. T. Fernsprecher 45.

Quirins Buch - u. Papierhaus Rheinstraze 59 — Telephon 6244

übernimmt gebrauchte nur gut erhaltene Con.biich r gum Berfauf.

Ebenjo werben Bestellungen auf nene Echntbilder icon jest entgegengenommen, um rechtze t. Lief r. zu ermögt.

Lingundeholz, Abfallholz, Rantholzer, Bre ter, Latten u. Stangen in jeder Große tiefert frei Banb

W. Gall Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Telephon Ro. 84.

Harte Haut.

Dedurin bilft über Racht. In barten Gallen 3-4 Rachte. Erfolg garantiert. Rach ahmungen weise gurud. 1196 Rieberlage: &chittenhof-Aboth., Langgaffe 11.

Do entrager. Rraftige Reib-Dofentrager it. ftorfe, fetbftverf. Sanbe fruhe und Militärmütjen billigit bei Fritz Strensch, Ringaile 60.

Eier=Kartons

für 6 his 60 Gier, fowie Einfabe liefert Buchbinberei Linf, Biesbaben, Balramfir, 2. Telephon 3736.

Shreibmasch. verk. Hemmen, Neugasse 5.

Ur. Fendl, Arzt für Hautkranke

Friedrichstraße 29 st bis zum 37. Februar an Wochentagen zu sprechen von 11-12 und von 3-4 Uhr.

Saveienfleber Bulverform, febr ergieb. Tapeten-Refte, Bagner, Rheinftraße 79.

Strenfalt

entpfiehlt Carl Big. Dob-beimer Str. 101. Tel. 2108.

26 icouavener Westattungs. Institut Gebr. Neugebauer Dampfidreinerei. Wegr. 1850. Zei. 411. Saramagazin

und Suro Edwalbacher Gir. 36, Lieferanten b. Bercins für generbestattung. Uebernahme v. Ueberführungen von unb nach auswärts mit eig. Leichenwagen.

Schreibwarengelch. in bester Stadtlage weg. Arantheit zu verlaufen. Antragen unter L. 498 an ben Tagbt Berlog.

3bach=Biano wie neu, ju vert. Schod, Bellmunbftraße 5. %. r. Efeg. nußb. pol. Schlaf-simmer ift fofort billig au verfaufen. Regler. Jahnstraße 11. Bart. Guter Schraut 75 Wit.

ar. Beifigengtom, 65 Mt. feibenbeapg, gut, Chaifel. Berviertifch für Regler, Jahnftr.

Marmelade-Eimer einzeln, Bartien verlauft Bauer, Gobenftrafe 2.

Leere Riften Guftau Ertel, Langg. 17. Brillanten, Perlen,

Schwudsachen, Bfanbich... Beftede, Auffabe, Lencht... Gervice fauft au boben Breifen Cleichafs, Weberaffe 14. Brillan'en, Berlen, Schmudgegenft., Leuchter, Gervice, Auffabe, Beliede fauft au fehr bob, Breifen Luftin, Taunnoftr. 25, Tel. 4678, B.if erhalt. Bianino

gu taufen gefucht. Erbe, Weitenbitr, Mlaviere

auch ällere reparatur-bedürftige, sowie i. Stüd wie jeder Bosten gebr. Wöbel fowie alte Robbaarmatraken ober loie Rohhaare m. a. fofort. Salle angefauft.

Otto Kannenberg, Walramftraße 27. Schlafzim, Ginrichtung. Speifegimmer, ebt, Bohn-aimmer u. Küche fobort au faufen gefucht, Begurn, Gneisenguftrobe 12, K. L.

Beiß, eif, Rinberbett gef. Beipb, Glesnorenftrabe 7. Zweite Arbeiterin. fowie Lehrmäbchen für banernd gefucht. Joh. Lipp, Modefalon, Langeaffe 10, 1.

Rinderfranlein in der Kinderpflege durch Hansmädchen

m. focen fann, fofort gef. Schillerplat 2, 3 linte. Buverl. tudriges

Dausmädchen

welches nähen u. bügeln fann, gegen hoben Lohn zum 1. März gefucht. Ang. v. 2. 500 au d. Tagbl-K.

Berloren

fdiwarz-feid, Täfdiden m. Hortemon, in der Eleftr, von Lindenhof bis Kirchause n. von da bis Kenanse. Abzug, gegen Bel. Ragel, Rengasse 2.

Aus dem Felde zurückgekehrt halte ich wieder Sprechstunde ab

nur wochentags von 3-4 Uhr nachmittags. Dr. Kuckro, Taunusstr. 181

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abteilung Wiesbaden.

1. Camstag, ben 16. Februar 1918, abenbs 8 Uhr, im Gefifaale ber Soberen Tochterfcule am Martt: Deffentlicher toloninter Auftlarungevortrag bes Gerrn Dr. Rarftebt aus Berlin über:

"Der Belikrieg und unfere Rolonien. Rick- und Ausb iche"

mit Lichtbilbern. - Gintritt frei, Donnerstag, ben 7. Mary 1918, abends 7 Uhr, im "Frantfurter Dof": Sanbtversammlung. Tages-ordnung: Jahresbericht: Raffenbericht; Borftands-

wahl gemaß § 4, Abfan 2 ber Satungen; Babl ber Rechnungsprufer; Bereinsangelegenheiten. Der Borftanb.

Evangelischer Bund. Vaterländischer Abend

Sonntag, ben 17. Jebruar, abenbe 8 tihr, im Beftfaal ber Turngefellichaft, Schwalbucher Strafe 8.

Festrebe: Berc Bfarrer D. Dr. C. Gerbert . Biebrich: "Luther als bentscher Mann".

Constige Mitwirkender Frau Dosopecnsänger Geisse-Binkel, die Damen Frl. Aunie Battenkeld, Fräulein Gertrub u. Else Bishaelis vom Biesbadener Konservotorium für Musik. — Aus Flügel: Herr Ernichaft. Eintritt frei! Vorbehaltene Pläte (numeriert) au 1 Mt. in den Geschäften des vern August Engel. Ede Rhein, und Bildelmstraße und Este Raufmann Klwin Senebald, Ede Vismardeing und Bertram. Limin Senebald, Ede Vismardeing und Bertram.

firaße, ebenfo abends an der Kasse.

Jeder Evangelische, indbesondere die Mitglieder des Evangelischen Bundes, rit herrlick eingeladen.

Der Borstand.

J. A.: Pfarrer Wers, Borsihender.

grosse Sendung eingetroffen. Beste Qualitat! Rosshaarbesen

Wurzelbürsten

Mol osbesen usw. WILH. HÖCKER

Gross - Küchen - Einrichtungen Schillerplatz 2.

gange Jahrgange, ge-bunben, biligft. H. Gieß, Saubthoft.

Berricafflice Schlaf-3immer, herren., Cheifezim.- und Rudeneinrichtungen, Rufib.-Spiegelichrante, Sifde, Ciuble, Teppiche, Spiegel, Bilder, Matragen und Stanbuhren liefert in alten

Möbellager Rosenkranz, Blifcherp'an 3/4.

Ragel, Neugaffe 2.
A. Ragdhund, weiß, m. braun. Robf, entlaufen.
G. Delohn. Gerberding. Dichabenstraße 8.

bat, findiere die "Mannestehre", bargestellt in d. v. d.
Leiern freudig begrüßten Kerle "Las G. d. M. — eine dichabenstraße 8.

bihchotratifche Unterweisung". M. 4.-, geb. 5.50. Brosp. frei. Berj. nur 10-1. Berl. hichotratie, Göbenftr. 19, 1.

Freunden und Befannten bie tranrige Mitteilung, bag meine liebe unvergegliche, ftets nur um mich und mein Wohl

gran Amalie Mildy, geb. Benner,

am Montag vormittag von ihrem jahrelangen, qualvollen Leiben burch einen fanften Tob erlöft murbe.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

gathe Milch.

Wies aben, ben 13. Februar 1918. Balbftraße 80, 2.

Die Beerbigung finbet am Freitag nachmittag um 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofe aus fatt.



) POLNISCE ****TANZSTERI



Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Stellung eines

Reisebeamten

im Regierungsbezirk Wiesbaden, die unser verstorbener Oberinspektor, Herr Bückers, 39 Jahre mit Erfolg innegehabt hat, ist we besetzen.

Angebote von erprobten Fachleuten erbeten an die Direktion in Cöln, Mariaablassplatz 15.

Um Migverftandniffe aufzuheben,

teilen wir bem hochgeschähten Bublisum von Wiesbaden und Umgebung mit, daß bas in bem Hause (Ende 1916 eröffnete)

Römertor 1, Ede Canggaffe 28/30

befindliche Austunfte- und Detettiv-Buro eine Sweig . Riederlaffung

Detettei: Zufunft

beren Sauptfis Berlin, ift.

Bir haben mit bem vorher im felben Saufe und Raumen ge-

"Deteltei-Union und deren Inhabern"

nicht bas geringste zu tun. Wir mieteten bie Räume bireft von bem Hauswirt herrn Unverzagt, auch war bas "Deteftiv-Buro Union", als wir mieteten, ichon etwa 2 Jahre lang geichlossen. Uniere Firma

"Deteftei - Bufunft G. m. b. B."

unterfält ein hauptgeschäft in Berlin und eigene Filialen in hamburg, Stettin, Frantfurt a. M., Biesbaben. — Danfidreiben und Gutachten aus allen Kreifen, wie von Grofzeitungen. Rechtsamvälten, Fabrifbeibern, Offizieren, Behörben prechen allein für die Gewissenhaftigfeit und bas Renommee unferer Firma. Hodachtungsvoll

"Deteftei-Bufunft G. m. b. S." Biebbaben, Mm Romertor 1.

Künfiliche Blumen Bus und Deforation, ut- und Gilberfrange, B. von Canten,

Mauritiusstraße 12.

Leibwarmer, Metall. Bettwärmer a. Metall Drog. Bade, Taunusjir. 5

l'art. Altstaetter. Gde Lang. u. Bebergaffe.

K. A. Seife auch für Wiederverfäufer

Barfett-Bachs erite Qualität, empfiehlt

Seifenfabrik Gust. Erkel.

Transporte, eins. Sir. Stolo u. Reblen. Studiaden von Waggans

beiorge Weimer, Ludwinftr. 6. Tel. 2614.

Schuh= Besohlung! entes Leber, Gummi und Erfan in 1 Zag.

Bleichitraße 13 Laben.

Alte Kleider

werben gefarbt, gereinigt, in allen Farben, gu be-tannt billigen Breifen. Döring, 48 Bellritftrafte 48.

Ginfpanner fährt Rots u. Rohlen, Rah. Mbeinischer Dor, Mauerg. Kohlen, Kofs und Dola beiorgt prompt Weds. Bleichftr. 20. Och

Vormals Kaffee "U 9

Wiesbadener Weinstuben. Joden Tag:

Künstler-Konzert. Marktstrasse 26.

Taunusstr. L

Gewaltig ist der Andrang töglich zu d. sensationellsten u. spannendsten Film der Gegenwart:

Rätsel Bangalor.

Ein indischer Liebesroman in 5 Akten.

Von Akt zu Akt steigert sich die gewaltige Wirkung dieses prächtigen Filmwerkes, sodaß jeder Besucher die Ueberzeugung hat, daß von

Tausend Besuchern Tausend hoch befriedigt sind.

Den Wünschen des Publikums entsprechend, bleibt dieses großartige Filmwerk noch einige Tage auf dem Spielplan.

Da die Abendvorstellungen stets ausverkauft sind, empfiehlt es sich, die Nachmittagsvorstellungen zu bevorzugen.

Anfang 3 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, 15. Februar 1918, abends 71/2 Uhr im großen Saale

IX. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht. Solist: Adolf Busch (Violine).

Orchester: Verstärktes Städt. Kurorchester. L. v. Beethoven: Thema und Variationen

aus der Serenade op. 8.
L. v. Beethoven: Konzert in D-dur für Violine und Orchester.

L. v. Beetheven: Symphonie No. 3 in Es-dur (Eroica). Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mk. Städtische Kurverwaltung.

MONOPOL

Wlihelmstrasse S.

Allein-Erst-Aufführung.

Weisse Nächte

Russische Lebenstragödie in 4 Akten nach dem Drama "Feodora" von Viktorien Sardeu.

In der Hauptrolle: die bildschöne Schauspielerin Lie Berky.

Schöne Naturbilder.

Erika Glässner die schalkhafte junge Künstlerin in dem reizenden Lustspiel:

Die Männerfeindin.

Anfang 4 Uhr.

Dergnügungs-Palaft

Donheimer Gtr. 19. :: Feruruf 810.

Mur noch bis freitag: Das große

- Bradit - Brogramm! 🤝

Irwn & Max. Dardn & Dardn.

Anfang wochentags 71/2 Uhr (borher Mufit). Bewertauf von 11-1 u. 31/4-5 Uhr im Theaterburo.

Ab Samstag, 16. Februar Schlager- Programm und Gaftipiel ber

Polnischen **Tanzsterne**

Auffehenerregend! Meberall Stadtgespräck!

Preiternohung.

Rheinstrasse 47. FRANZ HOFER-Serie:

Tote Gedanken

Drama in 3 Akten. Hauptdarsteller

Fritz Achterberg : Lva Ley Franz Hofer : Min Cordes.

Alt-Heidelberg du feine

Ein Studenten-Drama in 3 Akten. In der Hauptrolle

HUGO FLINK. Fritzchen als Schiedsrichter

ODEON

hirchgasse 18. Tel. 3031. Erstklass. Lichtspiele.

Erstaufführung! Ein Abenteuer des be-rühmten Harry Higgs Der Saratogakoffer!

Detektivfilm :: 5 Akte 5 Akte

Ein kaltes Abenteuer 2 Akte Lustspiel 2 Akte Melita Petri, Leo Peukert Herbert Paulmüller.

Die Möbelpolonäse Köstlicher Schwank.

Natur-Aufnahme Das Eingangstor in dem nördlich en Schwarzwald. at Gute Musik. :: ::

Humoristisch. Germania.

Lichtspiele Schwalbach r Str. 57. Erst - Aufführung Letzter und spannendster Film Wilh. Kabn-Serie

Der Fall Melvil Detektiv-Drama, 4 Akte

Goldhamster. Lustspiel in 2 Akten. Künstler - Konzert.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der neue glänzende Spielplan.

Gastspiel des besten deutschen Illusionisten

welcher in allen Großstädten, zuletzt in Frankfurt a. M., das großte Aufschen erregt hat.

Außerdem: Die großartige Attraktion vom Wintergarten Berlin

2 Canarys Komische

Fangkünstler.

Robert Pohlmann Humorist.

Agathe Schwerin. Verwandlungs-

Tanz-Soubrette,

Fanela. Der Mann mit den Bürsten".

Sonntags 3 Vorstellungen.